

Posaunenchor Burghasungen

## Der erste Burghasunger Jungbläserntag

„Habt ihr unseren entlaufenen Elefanten gesehen?“ Dass es dazu kam, dass am letzten Samstag 11 Kinder und Jugendliche durch Burghasungen rannten und mit dieser Frage für Verwirrung sorgten, hat Dirk Behr zu verantworten. Der Vorsitzende des Posaunenchores und Organisator des ersten Burghasunger Jungbläserntages hatte sich für die Nachwuchstalente des Burghasunger Posaunenchores einiges einfallen lassen.



Abbildung 1: Beim Proben

Um 13 Uhr fiel am Gemeindesaal der Startschuss für einen ereignisreichen Nachmittag. Zuerst stand etwas Musiktheorie auf dem Programm. Der Ausbilder Peter Linnemann schaffte es mit seiner lockeren Art auch diesen Part auf interessante Weise zu gestalten. Unterbrochen von Pausen, in denen Kuchen und Waffeln mit Heißhunger verspeist wurden, übten die 9 bis 17jährigen neue Lieder ein.

Wie im Fluge verging die Zeit, und die jungen Bläserinnen und Bläser legten eine bemerkenswerte Disziplin an den Tag. Wer allerdings glaubt, die Kinder hätten keinen Spaß bei der Arbeit gehabt, täuscht sich. Immer wieder gab es was zum Lachen, und das gemeinsame Musizieren machte sichtbar und hörbar Spaß. Peter Linnemann schaffte es auf unnachahmliche Weise zu motivieren und herauszufordern, im gleichen Maße aber auch zu Loben und keinen zu überfordern.

Zum Ausgleich für die Bemühungen hatte Dirk Behr einige Überraschungen in der Hinterhand. Erst einmal gab es Schokoküsse und dann schwärmten die Kinder aus, um in einem Geländespiel durch Burghasungen zu jagen. Ob es nun galt die Stufen der Kirchentreppe zu zählen oder für verblüffte Gesichter mit der oben genannten Frage zu sorgen, sie lösten die Aufgaben mit Bravour. Zur Belohnung erhielt jeder ein kleines Geschenk.



**Abbildung 2: Das Ergebnis wird präsentiert**

Zum Abschluss präsentierten die Musikanten die Ergebnisse des Übungstages abends den Mitgliedern des Posaunenchores beim Grillfest am Festplatz. Und dann durften sie ihre Instrumente endlich wegpacken und bei den leckeren Salate und Würstchen zuschlagen. Das hatten sie sich nun wirklich verdient.

Andreas Pirali



**Abbildung 3: Gruppenbild**